

PERSON

20. Jg. 2016, Heft 2

Herausgegeben von
Dagmar Nuding & Aglaja Przyborski

Inhalt

Editorial 95

DISKUSSION

Jochen Eckert

Hat die Gesprächspsychotherapie/Personzentrierte Psychotherapie eine Zukunft?

Eine Stellungnahme zu dem Beitrag von Behr, M., Finke J., Gahleitner, S.B. (2016).

Personzentriert sein – Sieben Herausforderungen der Zukunft. PERSON 40 (1): 14–30 97

Michael Behr, Jobst Finke und Silke Birgitta Gahleitner

Entwicklung ist Offenheit – Antworten an Jochen Eckert 101

Mark Galliker, Margot Klein

Personzentriert sein – revidieren oder aktualisieren? Stellungnahme zum Jubiläumsartikel

Personzentriert sein – Sieben Anforderungen der Zukunft von Behr, Finke & Gahleitner (2016) 102

Peter F. Schmid

Personzentrierte Anmerkungen. Zum Personbegriff anlässlich des Artikels von Alfried Längle

Person-Zentriert: Zur Personierung der Existenz – eine ‚Außensicht‘ 111

Alfried Längle

Antwort auf P. Schmid's Anmerkungen 115

FACHBEITRÄGE

Gabriele Isele, Hans Stauß

Aktualisierungstendenz und Destruktivität. Zur Kritik der anthropologischen Grundannahmen

im Personzentrierten Ansatz 118

<i>Karl Lindenbauer</i>	
In Prozessen denken. Einführung in das Prozess-Modell von Eugene T. Gendlin	131
<i>Christiane Bahr</i>	
Als alte Frau zu neuer Lebensfreude finden. Über den Psychotherapieprozess mit einer älteren Frau, die ihre Angst bewältigte	139
<i>Stephanie Enzenhofer</i>	
Rogers und Gloria: Der aktuelle Forschungsstand zum Demonstrationsgespräch	151
Internationale Veranstaltungen 2017	164